

SpinTor wäre zulässig, ist aber aufgrund der schädigenden Wirkung auf Nützlinge nur bei massivem Auftreten und nur punktuell bei den betroffenen Stellen angezeigt – eine Behandlung sollte sorgfältig abgewogen werden.

Wildverbiss

Neben Zäunen kann zur Fernhaltung von Rehwild das Produkt Trico (10-15 l/ha, max. 150 l Wasser) ab dem 3-Blatt-Stadium verwendet werden. Es



sind max. 2 Anwendungen bis zum Beginn der Blüte im Abstand von 28-42 Tagen zulässig. Für Junganlagen gelten abweichende Zulassungsbestimmungen (keine Wartezeit). Im Allgemeinen ist eine Behandlung von Randreihen, Zeilenanfängen und Reihen in Waldnähe ausreichend. ■

Werner Waniek

Tag des „Steirischen Weines“ in Silberberg, Blick in die Zukunft!

Der diesjährige Tag des „Steirischen Weines“ mit der Eröffnung durch Kammeramtsdirektor Werner Brugner im Bildungszentrum für Obst- u. Weinbau in Silberberg war diesmal von mehreren Facetten gekennzeichnet. Einerseits wurde die neue Marketingleiterin der Wein Steiermark, Frau Mag. FH Andrea Jöbstl-Prattes vorgestellt und andererseits nahm der Präsident des Weinbauverbandes Steiermark Ök.Rat Johann Dreisiebner zur geplanten Neuwahl im kommenden Jahr ausführlich Stellung. Auch die Themen neues Weinbaugesetz, Klimawandel, Kulturlandschaft und umweltfreundliche Technik im Weinbau standen auf der Agenda des Präsidenten. Für den Tagungsort des Weinbauverbandes Steiermark, der Obst- und Weinbauschule Silberberg, gab es ein doppeltes Ereignis: Der neue Direktor der Schule Ing. Reinhold Holler hatte seinen ersten offiziellen Auftritt vor diesem Gremium mit der Vorstellung seiner aktuellen und geplanten Vorhaben. Sein Vorgänger Ing. Anton Gumpl erhielt das goldene Ehrenzeichen des Weinbauverbandes Steiermark. Die Laudatio hielt niemand geringer als Agrarlandesrat Johann Seitinger. Weinbaudirektor Ing. Werner Luttenberger präsentierte in seinem Bericht nicht nur die Ertragsresultate des Weinjahres 2019, sondern nahm u.a. auch zum neuen Weinbaugesetz in den Bereichen Neuauspflanzungen, Riedenerfassung und Flächenausweitungen Stellung. Die derzeitige Rebfläche in der Steiermark ist auf 5.100 Hektar angestiegen und stellt bereits jetzt eine Herausforderung für die aktuelle Marktsituation dar, gab Luttenberger zu bedenken. Das Weinlabor in Silberberg ist gut



Foto Waniek: Die Gratulanten für Anton Gumpl: Johann Dreisiebner, Johann Seitinger, Weinhoheit Bettina Luttenberger, Dir.i.R. Ing. Anton Gumpl mit Urkunde, Weinkönigin Kathrin Dokter, Franz Titschenbacher und Werner Luttenberger

ausgelastet und bilanziert positiv, vermerkte der Weinbaudirektor. Landwirtschaftskammerpräsident Franz Titschenbacher und Prof. DI Josef Glatt, Geschäftsführer des Bundesweinbauverbandes, nahmen in ihren agrarpolitischen Ausführungen nicht nur zur Gegenwart, sondern auch zu zukünftigen Erwartungen Stellung. Dr. Rudolf Schmid vom Bundesministerium für Land-Regionen und Tourismus gab in seinen Ausführungen einen umfassenden Einblick in die Arbeit der Verantwortungsträger der

EU-Kommission und des Rats der Landwirtschaft in Brüssel. Das fixe jährliche finanzielle EU Förderpaket für Österreich beträgt derzeit ca. 13 Millionen Euro.

Wo der zukünftige Weg für den österreichischen Weinabsatz hinführen wird, erläuterte der neue Geschäftsführer der Österreich Weinmarketing Chris Yorke in seiner ausführlichen Darstellung zu den geplanten Vermarktungsstrategien mit Zielrichtung des Weinexports. ■